

Schützenverein feiert sein 90-Jähriges

KKSV Ernst August richtet zwei Tage lang Schießwettkämpfe aus / Pokalschießen beginnt morgen

Von Kim Gallop

Schulenburg. Vor 90 Jahren wurde der Kleinkaliber-Schießverein (KKSV) Ernst August Schulenburg-Calenberg gegründet. Der Schützenverein feiert das morgen und am Sonnabend, 16. Juni, mit Schießwettkämpfen und einem Abendprogramm.

Untrennbar mit dem KKSV verbunden ist auch die Verbindung zum Haus von Hannover. Der Verein trägt den Namen Ernst August nicht nur zur Dekoration oder aus Lokalpatriotismus. Der derzeitige Vorsitzende Horst Wedekind und Vorstandsmitglied Thorsten Steiger betonen, dass die Welfenfamilie eine entscheidende Rolle beim Wiederaufbau des Vereins nach dem Zweiten Weltkrieg gespielt habe.

Gegründet wurde der KKSV am 12. Juni 1928. Die Initiative ging von Wilhelm Willich aus, der zum Vorsitzenden gewählt wurde. Laut Chronik wurde am 17. August 1930 in der Schießanlage mit einem sogenannten Tiefanzeigerstand in der Kalkröhre auf dem Calenberg das erste öffentliche Schießen durchgeführt. Ein Schützenhaus gab es nicht. 1932 wurde mit dem Bau eines Unterkunftsraumes, der später zum Schützenhaus wurde, begonnen. 1933 wurden erstmals ein Schützen- und ein Bürgerkönig ausgeschoßen. Weil der Tiefanzeigerstand häufig unter Wasser stand, wurde 1935/1936 ein Hochanzeigerstand gebaut.

Direkte Kriegsschäden gab es nicht, aber der Schützenverein wurde Opfer der Nachkriegszeit: Am 26. April 1949 sprengte die britische Besatzungsmacht ohne Vorwarnung den Schießstand mit all seinen Anlagen. Doch schon am 12. Juli 1950 wurde der KKSV wieder gegründet – Vorsitzender wurde Adolf Abelmann. „Herr Abelmann war als Ortsbrandmeister, Friseurmeister und Schiedsrichter beim TSV Schu-



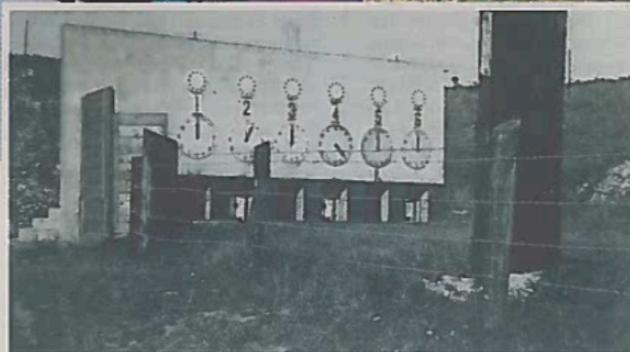
Die Luftgewehr Freiland-Mannschaft feiert ab morgen mit. 1935 wurde noch an einem Hochanzeigerstand (Bild rechts) geschossen. FOTOS PRIVAT

lenburg sehr rühmig“, berichtet Horst Wedekind. „Er hatte persönliche Kontakte zu seiner Königlichen Hoheit Herzog Ernst August von Hannover.“ Und Ernst August, der Großvater des heutigen Erbprinzen, überließ dem KKSV ein Gelände an der Adenser Straße – wo heute das Vereinsheim steht. Im Beisein von Herzog Ernst August und Gattin Ortrud wurde am 17. Juni 1951 die neue Fahne eingeweiht. Die Verbundenheit besteht bis heute: Als

Erbprinz Ernst August 2017 geheiratet hat, war der KKSV-Vorstand zum Empfang eingeladen.

1968 wurde mit dem Neubau des Schützenhauses an der Adenser Straße begonnen. In den Wiederaufbau haben die Mitglieder viel Eigenleistung gesteckt. Nach achtjähriger Bauzeit konnten die Schießanlagen und das Schützenhaus am 19. Juni 1976 eröffnet werden. „Den ersten Schuss auf der damals modernsten Anlage im Großraum Hannover und Deister-Süntel gab Herzog Ernst August ab.“ Dieser hatte mit Gerätschaften den Bau unterstützt.

Ab 1982 war Hermann Gebhardt Vorsitzender, ab 1992 Heinz Schuler. Dem Vorstand und den Mitgliedern wurde weiterhin viel Einsatz abverlangt: 1993 richtete ein Einbruchversuch erheblichen Schaden im Schützenhaus an. 1997 wa-



ren es starke Regenfälle, die Schützenhaus und Schießanlage unter Wasser setzten. „Die Behebung der Schäden hat die Arbeitseinsätze und die finanzielle Situation des Vereins bis zur Jahrtausendwende bestimmt“, sagt der Vorsitzende.

Vom Jahr 2000 an konnten endlich die schießsportlichen Aktivitäten im Vordergrund stehen: Erfolge bei Stadt-, Kreis-, Landes- und Deutschen Meisterschaften waren der Lohn. Nach Auskunft des KKSV stellen die Schulenburg die meisten Mannschaften bei den Rundenwettkämpfen des Kreisverbandes Deister-Süntel-Calenberg.

Seit 2008 ist Horst Wedekind Vorsitzender des KKSV. Der Verein hat aktuell 114 Mitglieder. Der Schießsport kann ab zwölf Jahren auf unterschiedlichen Bahnen ausgeübt werden. Für Wedekind gehört zum Erfolg des KKSV dazu, dass das Clubheim immer freitags ab 19 Uhr und sonntags ab 10 Uhr für alle geöffnet ist und einen echten Treffpunkt in Schulenburg bildet. Die Verbundenheit mit den örtlichen Vereinen sei stark, sagt er. „Der Feuerwehr-Musikzug Schulenburg begleitet uns seit über 20 Jahren beim Abholen der Schützenkönige.“

Bürgerkönig wird ab morgen Abend ermittelt

Das Pokal- und Bürgerkönigschießen ist für morgen von 18 bis 22 Uhr geplant. Am Sonnabend wird der Wettkampf von 14 bis 18 Uhr

ausgetragen. Das vereinsinterne Königschießen ist für Sonnabend von 10 bis 14 Uhr geplant. Gleichzeitig wird am Sonnabend den

ganzen Tag das 90-jährige Bestehen an der Adenser Straße gefeiert. Um 18.30 Uhr sollen die Sieger im Schützenhaus benannt werden. gal